

## Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses und der Zuteilung der Sitze

Ort, Datum

Rheine, 15.09.2020

- I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Rheine am 13.09.2020 trat heute, am 15.09.2020 nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.	Gausmann, Raimund Schauer, Milena	als Vorsitzende(r) als stellv. Vorsitzende(r)
2.	Hachmann, Andree Reinke, Claudia	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
3.	Gude, Jürgen Kahle, Norbert	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
4.	Wilp, Josef Fühner, Dieter	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
5.	Doerenkamp, Markus Kahle, Dennis	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
6.	Theismann, Friedrich Gude, Stefan	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
7.	Roscher, Jürgen Brauer, Karl-Heinz	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
8.	Böhme, Sarah Völkening, Bettina	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
9.	Stockel, Ulrike Rochus-Bolte, Elke	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
10.	Grawe, Robert Radau, Kurt	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
11.	Marji, Birgit Ortel, Rainer	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)

Ferner waren zugezogen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.	Haking, Maike	als Schriftführer/in
2.		als Hilfskraft

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden.

- II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerische Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln<sup>1</sup>

--

**III. Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl**

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage 2 der Vorlage 357/20 (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Bewerber/in
01 Baarentelgen / Schotthock-Nord	Dr. Konietzko, Manfred, CDU
02 Altenrheine	Beckmann, Martin, CDU
03 Schotthock-West	Scholz, Raphaela, CDU
04 Schotthock-Ost	Rennemeier, Tobias, CDU
05 Stadtberg	Ehrhardt, Melanie, CDU
06 Rheine-Ost	Beckmann, Christian, CDU
07 Eschendorf	Azevedo, José, CDU
08 Eschendorf-West / Innenstadt-Ost	Gude, Stefan, CDU
09 Rodde / Kanalhafen / Eschendorf-Ost	Tappe, Markus, CDU
10 Südesch / Gellendorf-Nord	Gude, Jürgen, CDU
11 Elte / Gellendorf-Süd	Overesch, Birgitt, CDU
12 Mesum-Süd	Hachmann, Andree, CDU
13 Mesum-Nord	Achterkamp, Marlen, CDU
14 Hauenhorst-Ost / Mesum-West	Reinke, Claudia, CDU
15 - Hauenhorst-West / Catenhorn / Darbrook	Doerenkamp, Markus, CDU
16 Innenstadt-West / Hörstkamp	Willers, Helena, CDU
17 Dorenkamp-Süd	Homann-Eckhardt, Nina, CDU
18 Dorenkamp	Beckers, Til, CDU
19 Dutum	Prof. Dr. Winter, Thorben, CDU
20 Schleupe / Thieberg	Fühner, Dieter, CDU
21 Wadelheim	Lenz, Fabian, CDU
22 Wietesch / Bentlage	Kaisel, Christian, CDU

**IV. Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten**

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage 2 der Vorlage 357/20 (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25a KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v. H.
CDU	13885	47,17
SPD	6444	21,89
GRÜNE	4196	14,26

FDP	1663	5,65
UWG Rheine	1380	4,69
DIE LINKE	993	3,37
UWG BfR	873	2,97
Insgesamt	29434	100

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist: -
3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/Wählergruppen errechnet: Gesamtstimmenzahl 29434 minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen 0 = bereinigte Gesamtstimmenzahl 29434
4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Absatz 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt: 44
5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangszahl der Sitze ergibt, beträgt 668,9545 (Angabe mit vier Stellen hinter dem Komma)
6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 1**

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze ungerundet <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13885	668,9545	20,7562	21
SPD	6444	668,9545	9,6329	10
GRÜNE	4196	668,9545	6,2724	6
FDP	1663	668,9545	2,4859	2
UWG Rheine	1380	668,9545	2,0629	2
DIE LINKE	993	668,9545	1,4844	1
UWG BfR	873	668,9545	1,3050	1
gesamt	29434	---	---	43

7. Da nach Nummer 6 weniger Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert herabzusetzen.
  - a). Bei **Unterschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der größte, zweitgrößte, drittgrößte usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5 erhöhte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Absatz 4 Satz 3 KWahlO):

**Tabelle 2**

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 2	Sitze erhöht um 0,5	Divisorkandidaten <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Maßgeblicher Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>
CDU	13885	21	21,5000	645,8139	665.2000

SPD	6444	10	10,5000	613,7142	665.2000
GRÜNE	4196	6	6,5000	645,5384	665.2000
FDP	1663	2	2,5000	665,2000	665.2000
UWG Rheine	1380	2	2,5000	552,0000	665.2000
DIE LINKE	993	1	1,5000	662,0000	665.2000
UWG BfR	873	1	1,5000	582,0000	665.2000

Aufgrund des Zuteilungsddivisors nach Buchstabe a) 0,5 stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 3**

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <i>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</i>	Sitze ungerundet <i>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</i>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13885	665,2000	20,8734	21
SPD	6444	665,2000	9,6873	10
GRÜNE	4196	665,2000	6,3078	6
FDP	1663	665,2000	2,5000	3
UWG Rheine	1380	665,2000	2,0745	2
DIE LINKE	993	665,2000	1,4927	1
UWG BfR	873	665,2000	1,3123	1
gesamt	29434	---	---	44

8. Da die Partei/Wählergruppe CDU in den Wahlbezirken mehr Sitze errungen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich zustehen, war die Ausgangszahl der Sitze zu erhöhen (§ 33 Abs. 3 des Gesetzes).

Die Partei/Wählergruppe CDU hat mit 22 zu 21 Sitzen ein Verhältnis von 1.0476 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe CDU hat danach mit 1.0476 das günstigste Zahlenverhältnis.

Ihre (CDU) Sitzzahl (= Direktmandate) 22 multipliziert mit der bereinigten Gesamtstimmenzahl 29434 dividiert durch ihre Stimmenzahl 13885 ergab die Sitzzahl (neue Ausgangszahl) von 46.6 gerundet 47.

Da die erhöhte Ausgangszahl der Sitze zu einer ungeraden Sitzzahl führt, wurde sie um eins (auf 48) erhöht.

Der Zuteilungsddivisor (bereinigte Stimmenzahl 29434 dividiert durch die erhöhte Ausgangszahl der Sitze 48) beträgt 613,2083.

- 8.1. Auf Grund dieses Zuteilungsddivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 4**

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <i>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</i>	Sitze ungerundet <i>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</i>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13885	613,2083	22,6432	23
SPD	6444	613,2083	10,5086	11
GRÜNE	4196	613,2083	6,8426	7
FDP	1663	613,2083	2,7119	3
UWG Rheine	1380	613,2083	2,2504	2

DIE LINKE	993	613,2083	1,6193	2
UWG BfR	873	613,2083	1,4236	1
gesamt	29434	---	---	49

8.2. Da nach Nummer 6 mehr Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert heraufzusetzen.

b). Bei **Überschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Absatz 4 Sätze 4 und 5 KWahlO):

**Tabelle 5**

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 5	Sitze verringert um 0,5001	Divisorkandidaten <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Maßgeblicher Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>
CDU	13885	23	22,4999	617,1138	613.7201
SPD	6444	11	10,4999	613,7201	613.7201
GRÜNE	4196	7	6,4999	645,5483	613.7201
FDP	1663	3	2,4999	665,2266	613.7201
UWG Rheine	1380	2	1,4999	920,0613	613.7201
DIE LINKE	993	2	1,4999	662,0441	613.7201
UWG BfR	873	1	0,4999	1746,3492	613.7201

Aufgrund des Zuteilungsdivisors nach Buchstabe b) 0,5001 stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 6**

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze ungerundet <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13885	613,7201	22,6243	23
SPD	6444	613,7201	10,4999	10
GRÜNE	4196	613,7201	6,8369	7
FDP	1663	613,7201	2,7097	3
UWG Rheine	1380	613,7201	2,2485	2
DIE LINKE	993	613,7201	1,6180	2
UWG BfR	873	613,7201	1,4224	1
gesamt	29434	---	---	48

9. entfällt (da keine Partei mehr Direktmandate erhalten hat, als ihr Sitze zustehen)

10. Eine Berechnung nach § 33 Abs. 4 KWahlG entfällt, da keine Partei / Wählergruppe mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen errungen hat, oder die Partei / Wählergruppe auch mehr als die Hälfte der Mandate besitzt.

V. Die endgültig zu vergebenden Sitze verteilen sich wie folgt:

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor	Sitze ungerundet	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze aus den Wahlbezirken (Direktmandate)	Sitze aus der Reserveliste
CDU	13885	613.7201	22,6243	23	22	1
SPD	6444	613.7201	10,4999	10	0	10
GRÜNE	4196	613.7201	6,8369	7	0	7
FDP	1663	613.7201	2,7097	3	0	3
UWG Rheine	1380	613.7201	2,2485	2	0	2
DIE LINKE	993	613.7201	1,6180	2	0	2
UWG BfR	873	613.7201	1,4224	1	0	1
Gesamt	29434			48	22	26

- VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
CDU	Wortmann, Holger	Reservelistenplatz 23
SPD	Kutheus, Stefan	Reservelistenplatz 1
SPD	Stockel, Ulrike	Reservelistenplatz 2
SPD	Brauer, Karl-Heinz	Reservelistenplatz 3
SPD	Völkening, Bettina	Reservelistenplatz 4
SPD	Weßling, Detlef	Reservelistenplatz 5
SPD	Leskow, Gabriele	Reservelistenplatz 6
SPD	Bems, Dominik	Reservelistenplatz 7
SPD	Zimmermann, Christel	Reservelistenplatz 8
SPD	Kleene, Bernhard	Reservelistenplatz 9
SPD	Rochus-Bolte, Elke	Reservelistenplatz 10
GRÜNE	Friedrich, Silke	Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Moritzer, Ulrich	Reservelistenplatz 2
GRÜNE	Dr. Hovestadt, Gertrud	Reservelistenplatz 3
GRÜNE	Tahmaz, Mahmoud	Reservelistenplatz 4
GRÜNE	Peters, Nicole	Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Jansen, Christian	Reservelistenplatz 6
GRÜNE	Krage, Jens	Reservelistenplatz 7
FDP	Brunsch, Detlef	Reservelistenplatz 1
FDP	Niehoff, Jörg	Reservelistenplatz 2
FDP	Heile-Limberg, Janine	Reservelistenplatz 3
UWG Rheine	Ortel, Rainer	Reservelistenplatz 1
UWG Rheine	Marji, Birgit	Reservelistenplatz 2
DIE LINKE	Floyd-Wenke, Annette	Reservelistenplatz 1

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
DIE LINKE	Jansen, Heinz-Jürgen	Reservelistenplatz 2
UWG BfR	Kuhnert, Claudia	Reservelistenplatz 1

**VII.** Der Wahlleiter verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Wahlleiter, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende:

Gausmann, Raimund / Schauer, Milena

Die Beisitzer/innen:

Hachmann, Andree / Reinke, Claudia

1.

Gude, Jürgen / Kahle, Norbert

2.

Wilp, Josef / Fühner, Dieter

3.

Doerenkamp, Markus / Kahle, Dennis

4.

Theismann, Friedrich / Gude, Stefan

5.

Roscher, Jürgen / Brauer, Karl-Heinz

6.

Böhme, Sarah / Völkening, Bettina

7.

Stockel, Ulrike / Rochus-Bolte, Elke

8.

Grawe, Robert / Radau, Kurt

9.

Marji, Birgit / Ortel, Rainer

10.

Der/Die Schriftführer/in:

Haking, Maike

<sup>1)</sup> Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahl-niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung